

**2020**

—

Mitteilung über  
das Dreivierteljahr

# Zusammenfassung

Solide Entwicklung in Q3/2020: Umsatz mit 227 Mio. € etwa 10 % höher als im Vorquartal. Operatives EBIT vor Sondereinflüssen mit rund 15 Mio. € deutlich besser als im pandemiebedingt schwachen Vorquartal.

Konzern-Umsatz in 9M/2020 rund 18 % rückläufig auf 684 Mio. €. Gründe hierfür sind eine pandemiebedingte schwächere Geschäftsentwicklung, erwartete rückläufige Entwicklungen bei Batterie & sonst. Energie (GMS) sowie bei Textile Fasern (CFM) aufgrund von Kapazitätsanpassungen. Operatives Konzern-EBIT vor Sondereinflüssen bei 25 Mio. € (9M/2019: 54 Mio. €).

Aktueller Stand der neuen 5-Jahresplanung erfordert in Q4/2020 Wertminderung von 80-100 Mio. € im Geschäftsbereich CFM. Darüber hinaus Restrukturierungsprogramm mit ergebnisverbessernden Maßnahmen von über 100 Mio. € bis 2023 beschlossen. Damit verbunden sind aus heutiger Sicht Restrukturierungskosten in Höhe von 40 Mio. €, etwas mehr als 50 % davon werden im vierten Quartal aufwandswirksam gebucht.

Die Prognose für Konzernumsatz und operatives Konzern-EBIT vor Sondereinflüssen für 2020 ist bestätigt. Dagegen wird die Prognose für das Konzernergebnis auf minus 130 bis 150 Mio. € reduziert.

Free Cashflow von rund 44 Mio. € in 9M/2020. Damit sehr positive Entwicklung der liquiden Mittel auf 167 Mio. € zum 30. September 2020 - angesichts des aktuellen wirtschaftlichen Umfelds - aufgrund strikter Ausgabendisziplin und nicht-kapitalmarktbezogener Finanzierungsmaßnahmen (Jahresende 2019: 137 Mio. €).

# Wichtige Kennzahlen

Mio. €	Dreivierteljahr		
	2020	2019	Veränd.
Umsatzerlöse	683,5	832,4	-17,9%
Ergebnis aus Betriebstätigkeit vor Abschreibungen (EBITDA) vor Sondereinflüssen	86,0	107,2	-19,8%
Ergebnis aus Betriebstätigkeit (EBIT) vor Sondereinflüssen	33,9	54,2	-37,5%
Operatives EBIT vor Sondereinflüssen <sup>1)</sup>	25,4	54,2	-53,1%
Umsatzrendite (EBIT-Marge) <sup>2)</sup>	5,0%	6,5%	-
Kapitalrendite (ROCE EBIT) <sup>3)</sup>	2,3%	4,7%	-
Ergebnis aus Betriebstätigkeit (EBIT)	24,8	-26,8	-
Konzernergebnis (Anteilseigner des Mutterunternehmens)	-3,9	-74,5	94,8%

  

Mio. €	30. Sep. 20	31. Dez. 19	Veränd.
Bilanzsumme	1.454,1	1.504,8	-3,4%
Eigenkapital der Anteilseigner des Mutterunternehmens	372,0	418,6	-11,1%
Nettofinanzschulden <sup>4)</sup>	262,4	288,5	-9,0%
Verschuldungsfaktor <sup>5)</sup>	2,66	2,40	-
Eigenkapitalquote <sup>6)</sup>	25,6%	27,8%	-

<sup>1)</sup> Ergebnis aus Betriebstätigkeit (EBIT) vor Sondereinflüssen und vor positiven Einmaleffekten von 8,5 Mio. € im Dreivierteljahr 2020

<sup>2)</sup> EBIT vor Sondereinflüssen zu Umsatzerlöse

<sup>3)</sup> EBIT vor Sondereinflüssen der letzten zwölf Monate zu durchschnittlich gebundenem Kapital (Summe aus Geschäftswert, sonstigen immateriellen Vermögenswerten, Sachanlagen, At-Equity bilanzierte Beteiligungen und Nettoumlaufvermögen)

<sup>4)</sup> Finanzschulden (nominal) abzüglich liquider Mittel

<sup>5)</sup> Nettofinanzschulden zu EBITDA vor Sondereinflüssen der letzten zwölf Monate

<sup>6)</sup> Eigenkapital der Anteilseigner des Mutterunternehmens zu Bilanzsumme

## Inhalt

<b>Nachrichten aus dem Konzern und den Geschäften</b> .....	<b>4</b>	Konzern-Gesamtergebnisrechnung.....	15
<b>Konzern-Zwischenlagebericht</b> .....	<b>5</b>	Konzernbilanz.....	16
Wirtschaftliches Umfeld.....	5	Konzern-Kapitalflussrechnung.....	18
Grundlagen der Quartalsmitteilung.....	5	Verkürzte Entwicklung des Konzern-Eigenkapitals.....	20
Für den Geschäftsverlauf wesentliche Ereignisse.....	5	Segmentinformationen.....	21
Geschäftsentwicklung.....	6		
Chancen und Risiken.....	11	<b>Sonstige Informationen</b> .....	<b>23</b>
Ausblick.....	12	Finanzkalender 2021.....	25
Ereignisse nach dem Bilanzstichtag.....	13	Investor Relations Kontakt.....	26
<b>Konzern-Zwischenabschluss</b> .....	<b>14</b>		
Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung.....	14		

# Nachrichten aus dem Konzern und den Geschäften

## SGL Carbon

### Februar 2020

Der Aufsichtsrat der SGL Carbon SE hat Herrn Dr. Torsten Derr mit Wirkung zum 1. Juli 2020 für die Dauer von fünf Jahren zum Vorsitzenden des Vorstands der SGL Carbon SE bestellt. Erfreulicherweise konnte Herr Dr. Derr bereits zum 1. Juni 2020 sein Amt übernehmen. Herr Dr. Derr war seit 2016 Geschäftsführer der SALTIGO GmbH, Leverkusen, einem Tochterunternehmen der LANXESS AG. Nach seinem Studium der Chemie und seiner Promotion an der Universität Bremen begann er seine berufliche Laufbahn 1997 bei der Bayer AG, ab 2003 bei der LANXESS AG.

### Juni 2020

Aufgrund der coronabedingten Kontaktbeschränkungen fand die Hauptversammlung am 16. Juni 2020 rein virtuell am Sitz des Unternehmens statt. Die Vorstandsmitglieder, ein Notar, Frau Klatten als Aufsichtsratsvorsitzende sowie die Herren Denoke und Jodl als stellvertretende Aufsichtsratsvorsitzende nahmen persönlich teil. Die Aufsichtsratsglieder Frau Klatten und die Herren Denoke und Eichler wurden mit hoher Zustimmung wiedergewählt. Insgesamt nahmen ca. 320 Aktionäre online teil.

### August 2020

Der Aufsichtsrat der SGL Carbon SE hat in seiner Sitzung am 17. August 2020 Herrn Thomas Dippold (48) mit Wirkung zum 1. Dezember 2020 für eine Amtszeit von fünf Jahren zum CFO und Mitglied des Vorstands der SGL Carbon SE bestellt. Thomas Dippold tritt die Nachfolge des langjährigen Finanzvorstands Dr. Michael Majerus an, der zum 30. November 2020 in gutem gegenseitigen Einvernehmen aus seinem Amt ausscheidet. Sein Amt als Mitglied des Vorstands der SGL Carbon hat Herr Dippold bereits zum 15. Oktober 2020 aufgenommen.

## Berichtssegment Composites – Fibers & Materials (CFM)

### Januar 2020

SGL Carbon hat einen Großauftrag von einem nordamerikanischen Automobilbauer für die Serienproduktion des Deckels und Bodens für Batteriegehäuse aus carbon- und glasfaserverstärktem Kunststoff erhalten.

SGL Carbon startete Anfang dieses Jahres die Serienproduktion von Landegestellen aus Carbonfasermaterial, die in den kommenden zwei Jahren weltweit in rund 500 Flugtaxi eingesetzt werden. Die Carbonfasern für die Konstruktion werden im schottischen Werk in Muir of Ord hergestellt. Die Herstellung des Bauteils erfolgt am Standort im österreichischen Innkreis.

### April 2020

Nach Prototypen für einen chinesischen Automobilhersteller, einem Großauftrag von einem nordamerikanischen Automobilbauer sowie einem Auftrag für einen europäischen Sportwagenhersteller ist SGL Carbon nun auch von BMW mit der Serienproduktion von Abdeckungen für ein Batteriegehäuse beauftragt worden. Der substanzielle mehrjährige Auftrag wird die Produktion eines neuartigen glasfaserbasierten Deckels umfassen. Die Komponente wird in einem zukünftigen Plug-in-Hybridmodell zum Einsatz kommen.

### August 2020

Die Entwicklung einer neuen Generation der Wärmedämmung für Hochtemperaturöfen im Rahmen des Konsortiums Aerofurnace stand im Fokus einer Mitteilung.

## Berichtssegment Graphite Materials & Systems (GMS)

### Januar 2020

SGL Carbon hat die Erweiterung der Fertigungskapazitäten für Automobilkomponenten aus Spezialgraphit am Standort Bonn abgeschlossen. Spezialgraphite bieten sich aufgrund ihrer Eigenschaften für viele verschiedene Anwendungsfälle im Automobil an. Beispiele sind Rotoren und Trennschieber in Vakuumpumpen für Bremskraftverstärker, Gleitlager für das Abgasmanagement, sowie Gleitringe und -lager für Dichtungen in Kühlmittelpumpen.

### Februar 2020

SGL Carbon berichtet über die Verleihung der Auszeichnung „Supplier of the Year 2019“ für herausragendes Qualitätsmanagement der Hyundai Motor Group in Bezug auf die Herstellung und Lieferung von Brennstoffzellenkomponenten.

### Juli 2020

Im Unternehmensmagazin wurden Halbleiter aus Siliziumkarbid unter die Lupe genommen und deren attraktive Wachstumsaussichten erläutert. SGL Carbon liefert Graphitbauteile für die Öfen zur Herstellung dieser Halbleiter. Diese Bauteile müssen Temperaturen von bis zu 2400 Grad Celsius standhalten und von höchster Reinheit sein.

### August 2020

SGL Carbon berichtete über einen großen Auftrag für 12 Wärmetauscher auf Graphitbasis. Die komplett montierten Systeme werden vom Kunden aus den USA genutzt, um seine Kapazität zur Herstellung von Phosphorsäure als einen der Hauptrohstoffe für die Herstellung von Düngemitteln zu erweitern. Die Lieferung der Wärmetauscher ist für Ende 2020 geplant.

# Konzern-Zwischenlagebericht

## Wirtschaftliches Umfeld

Im Oktober 2020 hat der Internationale Währungsfonds (IWF) die globale Wachstumsprognose für das laufende Jahr um 0,8%-Punkte auf minus 4,4% nach oben korrigiert. Hauptgrund hierfür ist die schnellere Erholung der wirtschaftlichen Aktivität in den Industrieländern als noch im Juni vom IWF erwartet.

Für das Folgejahr 2021 erwartet der IWF ein weltwirtschaftliches Wachstum von 5,2% und damit eine deutliche Erholung, wenn auch diese 0,2 Prozentpunkte unter der letzten Prognose vom Juni 2020 liegt. Das erwartete starke Wachstum 2021 ist jedoch überwiegend eine Auswirkung der niedrigen Basis aufgrund der rezessiven Quartale im Jahr 2020. Insgesamt sieht der IWF weiterhin erhebliche Unsicherheit hinsichtlich der Prognose, der Pandemie selbst, ihrer makroökonomischen Auswirkungen und den damit verbundenen Belastungen auf den Finanz- und Rohstoffmärkten.

Für den Euroraum erwartet der IWF im laufenden Jahr einen Rückgang der Wirtschaftsleistung um 8,3%, gefolgt von einer Erholung um 5,2% im Jahr 2021. Damit wird für 2020 das Wachstum um 1,9 Prozentpunkte höher bzw. für 2021 um 0,8 Prozentpunkte niedriger als in der Juni-Prognose des IWF vorhergesagt. Für Deutschland werden minus 6,0% (1,8 Prozentpunkte höher als in der Juni-Prognose des IWF) im Jahr 2020 und 4,2% (1,2 Prozentpunkte niedriger als in der Juni-Prognose des IWF) im kommenden Jahr erwartet.

Die konsistenter werdenden Aussichten für das zweite Halbjahr hatten uns am 28. Juli 2020 veranlasst, unter gewissen Annahmen eine Prognose für das Jahr 2020 zu veröffentlichen. Obwohl sich kurzfristig die Risiken bezüglich einer zweiten Pandemiewelle und eines damit einhergehenden Nachfragerückganges erhöhen, hält das Unternehmen aufgrund des bisherigen Verlaufs in den ersten neun Monaten 2020 an der Prognose für den Konzernumsatz und das operative EBIT vor Sondereinflüssen für das Gesamtjahr 2020 fest. Mittelfristig wird insbesondere im Automobil- und Luftfahrtgeschäft eine Eintrübung gegenüber der vorherigen Erwartung gesehen.

## Grundlagen der Quartalsmitteilung

Die in der vorliegenden Quartalsmitteilung angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden sind im Vergleich zum 31. Dezember 2019 unverändert.

## Für den Geschäftsverlauf wesentliche Ereignisse

### Auswirkungen und Maßnahmen im Zusammenhang mit der Covid-19 Pandemie

Die Covid-19 Pandemie hat Auswirkungen auf den Geschäftsbetrieb der SGL Carbon. SGL Carbon verfolgt hier zwei klare Prioritäten. Vorrangiges Ziel sind Maßnahmen zum Schutz der Gesundheit unserer Mitarbeiter, ihrer Familien und unserer Geschäftspartner. Zudem ist es unsere Verantwortung, unser Unternehmen bestmöglich und weitestgehend unbeschadet durch diese Zeit zu führen. Der Vorstand hat zusammen mit beiden Geschäftsbereichen und den Zentralfunktionen ein umfassendes Maßnahmenpaket aufgesetzt. Die darin enthaltenen Arbeits- und Verhaltensmaßnahmen haben dazu beigetragen, dass Mitarbeiter bisher nur vereinzelt positiv auf das Coronavirus getestet wurden.

Im Berichtssegment GMS sind durch die Covid-19 Krise insbesondere die Marktsegmente Industrielle Anwendungen, Chemie sowie Automobil & Transport betroffen. Dagegen konnten sich die Marktsegmente Batterie & sonstige Energie, LED, Solar und Halbleiter nahezu auf Planniveau halten. Im Berichtssegment CFM sind bis auf die Windenergie alle Marktsegmente vom Rückgang des Geschäftsvolumens durch Covid-19 betroffen.

Die SGL Carbon ist mit 29 Produktionsstandorten weltweit aktiv. Einige Länder bzw. regionale Behörden hatten weitreichende Maßnahmen, wie zum Beispiel Ausgangssperren getroffen, die direkten Einfluss auf unsere Betriebsfähigkeit hatten. Betroffen waren zeitweise die Werke der GMS-Standorte in China, Indien, Italien und Spanien. Die behördlichen Einschränkungen in diesen Ländern wurden zwischenzeitlich wieder aufgehoben und die Werke haben ihre Produktion wieder aufgenommen. Aufgrund von Produktionsstopps auf Kundenseite wurde in den CFM-Standorten Wackersdorf und in Österreich die Produktion reduziert und Kurzarbeit eingeführt. Dies galt auch für die beiden Standorte des Gemeinschaftsunternehmens Brembo SGL. Die weiteren Werke der SGL Carbon in Deutschland, USA, UK, Frankreich, Portugal und Polen konnten die Produktion und die Auslieferung der Produkte durch die getroffenen Maßnahmen im Wesentlichen durchgehend aufrechterhalten, jedoch mit unterschiedlichen Auslastungsgraden. Um den Effekten der teilweise massiven Störungen der Lieferketten und den sich daraus ergebenden tatsächlichen Arbeitsausfällen entgegenzuwirken, nutzt SGL Carbon neben Kurzarbeit auch den Abbau von Urlaubs- und Zeitguthaben in einigen besonders betroffenen Werken bzw. Bereichen.

Am 30. September befanden sich rd. 17% der Mitarbeiter der SGL Carbon in Kurzarbeit oder ähnlichen Maßnahmen. Die Mehrheit der Maßnahmen zur Kurzarbeit wird lediglich anteilig genutzt. Mitarbeiter und Teams in der Verwaltung setzten ihre Tätigkeiten zu großen Teilen aus dem Home-Office fort.

## Vereinbarung mit Showa Denko über Ausgleichszahlung

Nach dem Beschluss des japanischen Unternehmens Showa Denko (SDK), die Produktion von Graphitelektroden am Standort Meitingen zu schließen, haben SGL Carbon und SDK im Juli 2020 vereinbart, sämtliche gegenseitigen vertraglichen Beziehungen einvernehmlich durch Ausgleichszahlungen von SDK in Höhe eines niedrigen zweistelligen Mio. €-Betrags zu ändern bzw. zu beenden. Die Zahlungen erfolgen in zwei Tranchen im November 2020 und im Februar 2021. SDK hatte das Graphit-elektrodengeschäft von SGL Carbon im Jahr 2017 erworben. Als Standortbetreiber hatte SGL Carbon mit SDK, zusätzlich zu dem Mietvertrag über Grund, Boden und Gebäude, unter anderem Dienstleistungsverträge, Service Level Verträge und Lieferverträge abgeschlossen. Ein Anteil von 8,5 Mio. € des vereinbarten Ausgleichsbetrages erfolgte als Kompensation für die vorzeitig gekündigten Miet- und Dienstleistungsverträge und wurde daher im dritten Quartal 2020 umsatz- und ergebniswirksam erfasst. Die gesamte Ausgleichszahlung umfasst neben der Kompensation für Miet- und Dienstleistungen auch den Rückbau und die Entsorgung der vorhandenen technischen Anlagen und Maschinen von SDK am Standort Meitingen.

## Geschäftsentwicklung

### Segmentberichterstattung

#### Berichtssegment Composites – Fibers & Materials (CFM)

Mio. €	Dreivierteljahr		
	2020	2019	Veränd.
Umsatzerlöse	283,4	328,6	-13,8%
EBITDA vor Sondereinflüssen <sup>1)</sup>	32,0	24,1	32,8%
Ergebnis aus Betriebstätigkeit (EBIT) vor Sondereinflüssen <sup>1)</sup>	10,6	-1,8	-
Umsatzrendite (EBIT-Marge) <sup>1)</sup>	3,7%	-0,5%	-
Kapitalrendite (ROCE <sub>EBIT</sub> ) <sup>2)</sup>	0,7%	-0,3%	-
Ergebnis aus Betriebstätigkeit (EBIT)	3,0	-82,8	-

<sup>1)</sup> Sondereinflüsse von insgesamt minus 7,6 Mio. € bzw. minus 81,0 Mio. € im Dreivierteljahr 2020 bzw. 2019

<sup>2)</sup> EBIT vor Sondereinflüssen der letzten zwölf Monate zu durchschnittlich gebundenem Kapital (Summe aus Geschäftswert, sonstigen immateriellen Vermögenswerten, Sachanlagen, At-Equity bilanzierte Beteiligungen und Nettoumlaufvermögen)

Während das erste Quartal 2020 im Berichtssegment Composites – Fibers & Materials (CFM) von der Corona Krise noch weitgehend unbelastet war, wurden die negativen Effekte im zweiten Quartal 2020 deutlich spürbar. Erfreulicherweise schwächte sich der negative Einfluss im dritten Quartal wieder ab, so dass die Entwicklung – vor allem ergebnisseitig – im dritten Quartal deutlich besser verlaufen ist, als noch zum Halbjahr prognostiziert. Entsprechend entwickelte sich der Umsatz im dritten Quartal 2020 im Jahresvergleich nur noch um ca. 11% rückläufig und das EBIT vor Sondereinflüssen erreichte ein deutlich positives Ergebnis (Details zur Quartalsentwicklung auf Seite 23).

Insgesamt ist der Umsatz in der Berichtsperiode um rund 14% (kein nennenswerter Währungseinfluss) zurückgegangen auf 283,4 Mio. € von 328,6 Mio. € in der Vorjahresperiode. Den prozentual größten Rückgang verzeichnete das defizitäre Marktsegment Textile Fasern. Dies liegt daran, dass SGL Carbon Ende 2019 als Teil der Ergebnisverbesserungsmaßnahmen angefangen hat, zwei Acrylfaserlinien stillzulegen und eine weitere auf Precursor umzustellen. Coronabedingte Rückgänge wurden in den Marktsegmenten Automobil und Industrielle Anwendungen verzeichnet. Dagegen wuchs das Geschäft mit der Windenergieindustrie um mehr als 60% und entwickelte sich damit erneut besser als ursprünglich erwartet. Das Luftfahrtgeschäft blieb in etwa stabil im Vergleich zum Vorjahr.

Wesentliche At-Equity bilanzierte Beteiligung ist das dem Marktsegment Automobil zugeordnete Geschäft Ceramic Brake Discs (Brembo SGL: Entwicklung und Produktion von Carbon-Keramik-Bremsscheiben), das an zwei Standorten in Meitingen und Stezzano (Italien) produziert. Beide Standorte mussten zwischen Ende März und Ende April 2020 schließen, in Italien durch behördliche Anweisungen (Lockdown) und der deutsche Standort in Meitingen aufgrund Produktionsunterbrechungen bei wichtigen Automobilkunden. Entsprechend fiel der aggregierte Umsatz der At-Equity bilanzierten Beteiligungen in den ersten neun Monaten 2020 um rund 20% auf 152,5 Mio. € (9M/2019: 190,1 Mio. €, jeweils 100% der Werte der Gesellschaften). Dieser Umsatz ist nicht im Konzernumsatz der SGL Carbon enthalten.

Das EBIT vor Sondereinflüssen 2020 verbesserte sich von minus 1,8 Mio. € in der Vorjahresperiode auf 10,6 Mio. € im Dreivierteljahr 2020. Die deutlich verbesserten Ergebnisse im Geschäft mit der Windenergieindustrie sowie die positiven Effekte aus den Ende 2019 eingeleiteten Ergebnisverbesserungsmaßnahmen wurden nur teilweise aufgezehrt durch das schwächere Automobilgeschäft und durch das um rund 4 Mio. € verschlechterte Ergebnis aus At-Equity bilanzierten Beteiligungen. Entsprechend verbesserte sich die EBIT-Marge in diesem Geschäftsbe- reich von minus 0,5% auf 3,7% in der Berichtsperiode.

Nach Berücksichtigung von Sondereinflüssen in Höhe von minus 7,6 Mio. € hat sich das EBIT in den ersten neun Monaten 2020 auf 3,0 Mio. € verbessert (9M/2019: minus 82,8 Mio. €). Die Sondereinflüsse in der Berichtsperiode sowie im Vorjahreszeitraum beinhalteten die Abschreibung aus der Kaufpreisallokation aus dem Erwerb der Anteile an den SGL Composites Gesellschaften sowie den Wertminderungsaufwand in Höhe von 74,7 Mio. € in der Vorjahresperiode.

## Berichtssegment Graphite Materials & Systems (GMS)

Mio. €	Dreivierteljahr		
	2020	2019 <sup>1)</sup>	Veränd.
Umsatzerlöse	373,1	480,1	-22,3%
EBITDA	59,1	94,8	-37,7%
Ergebnis aus Betriebstätigkeit (EBIT)	35,4	74,5	-52,5%
Umsatzrendite (EBIT-Marge)	9,5%	15,5%	-
Kapitalrendite (ROCE EBIT) <sup>2)</sup>	8,7%	17,5%	-

<sup>1)</sup> Angepasst um das Geschäft mit Gasdiffusionsschichten für Brennstoffzellen (umgegliedert von Corporate)

<sup>2)</sup> EBIT der letzten zwölf Monate zu durchschnittlich gebundenem Kapital (Summe aus Geschäftswert, sonstigen immateriellen Vermögenswerten, Sachanlagen, At-Equity bilanzierte Beteiligungen und Nettoumlaufvermögen)

Im Berichtssegment Graphite Materials & Systems (GMS) haben sich die Folgen der Corona-Pandemie im dritten Quartal 2020 weiter verstärkt. Dies lässt sich im Wesentlichen auf die spätzyklische Natur des GMS-Geschäfts zurückführen. Hier ging im Vergleich zum Vorjahresquartal der Umsatz um rund 25% und das EBIT um rund 55% zurück (Details zur Quartalsentwicklung auf Seite 23).

Insgesamt sank der Umsatz in der Berichtsperiode um rund 22% (kein nennenswerter Währungseffekt) auf 373,1 Mio. € im Vergleich zum Vorjahresniveau von 480,1 Mio. €. Dazu beigetragen haben erwartete Veränderungen in der Lieferkette im Lithium-Ionen-Batteriegeschäft sowie pandemiebedingte niedrigere Umsätze in allen Marktsegmenten mit Ausnahme des Marktsegments Halbleiter, wo der Umsatz leicht zweistellig gewachsen ist.

Gegenüber dem Rekordergebnis im Vorjahreszeitraum (9M/2019: 74,5 Mio. €) ist das EBIT in der Berichtsperiode mit 35,4 Mio. € um rund 52% zurückgegangen. Allein aus dem IFRS 15 Effekt ergab sich im Jahresvergleich eine Ergebnisverschlechterung von rund 10 Mio. €. Die EBIT-Marge verschlechterte sich auf 9,5% (9M/2019: 15,5%). Analog zum Umsatz verzeichneten fast alle Marktsegmente einen Ergebnisrückgang gegenüber der Vorjahresperiode. Lediglich die Marktsegmente

Halbleiter sowie Automobil & Transport konnten sich nahe dem Niveau der Vorjahresperiode stabilisieren.

## Berichtssegment Corporate

Mio. €	Dreivierteljahr		
	2020	2019 <sup>1)</sup>	Veränd.
Umsatzerlöse	27,0	23,7	13,9%
davon Central Innovation	1,1	0,7	57,1%
EBITDA	-5,1	-11,7	56,4%
Ergebnis aus Betriebstätigkeit (EBIT) vor Sondereinflüssen <sup>2)</sup>	-12,1	-18,5	34,6%
Operatives EBIT vor Sondereinflüssen <sup>3)</sup>	-20,6	-18,5	-11,4%
Ergebnis aus Betriebstätigkeit (EBIT) davon Central Innovation	-13,6	-18,5	26,5%
	-7,2	-7,5	4,0%

<sup>1)</sup> Angepasst um das Geschäft mit Gasdiffusionsschichten für Brennstoffzellen (umgegliedert in GMS)

<sup>2)</sup> Sondereinflüsse von insgesamt minus 1,5 Mio. € im Dreivierteljahr 2020

<sup>3)</sup> Ergebnis aus Betriebstätigkeit (EBIT) vor Sondereinflüssen und vor positiven Einmaleffekten von 8,5 Mio. € im Dreivierteljahr 2020

Die Umsatzerlöse im Berichtssegment Corporate in den ersten neun Monaten 2020 lagen rund 14% über dem Vorjahresniveau (kein Währungseffekt) aufgrund der im Juli 2020 zwischen SGL Carbon und SDK geschlossenen Vereinbarung (Details siehe Seite 6). Ein Anteil von 8,5 Mio. € des vereinbarten Ausgleichsbetrags wurde im dritten Quartal 2020 umsatz- und ergebniswirksam als positiver Einmaleffekt erfasst. Geringere Serviceleistungen an veräußerten Geschäftseinheiten (ehemaliger Geschäftsbereich Performance Products bzw. PP) wirkten diesem Effekt nur teilweise entgegen.

Mit minus 20,6 Mio. € verschlechterte sich das operative EBIT vor Sondereinflüssen im Berichtssegment Corporate um 11% gegenüber der Vergleichsperiode (9M/2019: minus 18,5 Mio. €). Unter Berücksichtigung des positiven Einmaleffekts in Höhe von 8,5 Mio. € und von Sondereinflüssen in Höhe von minus 1,5 Mio. € verbesserte sich das EBIT um rund 27% auf minus 13,6 Mio. € (9M/2019: minus 18,5 Mio. €). Sondereinflüsse in der Berichtsperiode beinhalten im Wesentlichen Restrukturierungsaufwendungen für Beratung.

## Konzern-Geschäftsentwicklung

### Verkürzte Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

Mio. €	Dreivierteljahr		
	2020	2019	Veränd.
<b>Umsatzerlöse</b>	<b>683,5</b>	<b>832,4</b>	<b>-17,9%</b>
Umsatzkosten	-533,1	-654,2	18,5%
<b>Bruttoergebnis vom Umsatz</b>	<b>150,4</b>	<b>178,2</b>	<b>-15,6%</b>
Vertriebs-, Verwaltungs- und F&E-Kosten	-130,0	-139,1	6,5%
Sonstige betriebliche Erträge und Aufwendungen	7,6	4,8	58,3%
Ergebnis aus At-Equity bilanzierten Beteiligungen	5,9	10,3	-42,7%
<b>Ergebnis aus Betriebstätigkeit (EBIT) vor Sondereinflüssen</b>	<b>33,9</b>	<b>54,2</b>	<b>-37,5%</b>
Wertminderungsaufwand	-	-74,7	-
Übrige Sondereinflüsse	-9,1	-6,3	-44,4%
<b>Ergebnis aus Betriebstätigkeit (EBIT)</b>	<b>24,8</b>	<b>-26,8</b>	<b>-</b>
<b>Operatives EBIT <sup>1)</sup></b>	<b>25,4</b>	<b>54,2</b>	<b>-53,1%</b>
<b>EBITDA vor Sondereinflüssen</b>	<b>86,0</b>	<b>107,2</b>	<b>-19,8%</b>

<sup>1)</sup> Ergebnis aus Betriebstätigkeit (EBIT) vor Sondereinflüssen und vor positiven Einmaleffekten von 8,5 Mio. € im Dreivierteljahr 2020

Die Umsatzerlöse der SGL Carbon sanken deutlich um nahezu 18 % [kein Währungseffekt] auf 683,5 Mio. € [9M/2019: 832,4 Mio. €] bedingt durch die in der Segmentberichterstattung beschriebenen Entwicklungen. Dagegen erhöhte sich die Bruttomarge vom Umsatz in der Berichtsperiode auf 22,0 % [9M/2019: 21,4 %], vor allem aufgrund der bereits zuvor erwähnten anteiligen ergebniswirksamen Ausgleichsleistung von SDK. Entsprechend der gesunkenen Umsatzerlöse verringerte sich das Bruttoergebnis vom Umsatz in der Berichtsperiode auf 150,4 Mio. € nach 178,2 Mio. € in der Vorjahresperiode. Die Vertriebs-, Verwaltungs- und F&E-Kosten konnten teilweise an die schwächere Geschäftssituation angepasst und um 6,5 % auf 130,0 Mio. € [9M/2019: 139,1 Mio. €] reduziert werden.

Entsprechend sank das EBIT vor Sondereinflüssen in der Berichtsperiode um rund 38 % auf 33,9 Mio. € [9M/2019: 54,2 Mio. €]. Berichtigt um die einmalige Ausgleichsleistung betrug das operative EBIT vor Sondereinflüssen 25,4 Mio. €.

Die Sondereinflüsse von insgesamt minus 9,1 Mio. € in der Berichtsperiode enthalten im Wesentlichen die Amortisation auf die im Rahmen der Kaufpreisallokationen der SGL Composites Gesellschaften identifizierten und aktivierten bzw. passivierten Beträge von 7,6 Mio. € sowie Restrukturierungsaufwendungen

in Höhe von 1,5 Mio. € im Wesentlichen für Unternehmensberater. Im dritten Quartal des Vorjahres wurde eine Wertminderung in Höhe von 74,7 Mio. € auf Sonstige Immaterielle Vermögenswerte, Gebäude, technische Anlagen und Maschinen sowie weitere Sachanlagen der zahlungsmittelgenerierenden Einheit CF/CM erfasst. Das EBIT nach Sondereinflüssen erhöhte sich daher von minus 26,8 Mio. € im ersten neun Monaten 2019 auf 24,8 Mio. € in der Berichtsperiode.

### Finanzergebnis

Mio. €	Dreivierteljahr		
	2020	2019	Veränd.
Zinserträge	0,6	1,2	-50,0%
Zinsaufwendungen	-13,1	-14,6	10,3%
Aufzinsungskomponente Wandelanleihen (nicht zahlungswirksam)	-2,0	-4,1	51,2%
Aufzinsungskomponente Finanzierungsleasing (nicht zahlungswirksam)	-2,2	-2,6	15,4%
Zinsaufwand für Pensionen	-3,0	-4,7	36,2%
<b>Zinsergebnis</b>	<b>-19,7</b>	<b>-24,8</b>	<b>20,6%</b>
Amortisation der Refinanzierungskosten (nicht zahlungswirksam)	-1,9	-2,7	29,6%
Fremdwährungsbewertung von Konzerndarlehen (nicht zahlungswirksam)	-1,0	0,2	-
Sonstige finanzielle Erträge/Aufwendungen	-0,8	-5,3	84,9%
<b>Sonstiges finanzielles Ergebnis</b>	<b>-3,7</b>	<b>-7,8</b>	<b>52,6%</b>
<b>Finanzergebnis</b>	<b>-23,4</b>	<b>-32,6</b>	<b>28,2%</b>

Die Zinsaufwendungen in der Berichtsperiode beinhalten die zahlungswirksamen Zinskomponenten für die im April 2019 begebene Unternehmensanleihe 2019/2024 mit einem Zinssatz von 4,625 % und die der Wandelanleihe 2018/2023 mit einem Zinssatz von 3,0 %. Im Vorjahreszeitraum waren zusätzlich noch die Zinsaufwendungen für die Finanzschulden der SGL Composites gegenüber BMW sowie für die Wandelanleihe 2015/2020 [Zinssatz von 3,5 %] enthalten. Die nicht zahlungswirksame Aufzinsungskomponente der Wandelanleihe stellt die Angleichung der Unterverzinslichkeit an den zum Zeitpunkt der Begebung der Wandelanleihe vergleichbaren Marktzens her.

Bedingt durch den Wegfall der im Vorjahr enthaltenen Zinsaufwendungen für die Wandelanleihe 2015/2020 sowie durch die geringeren Zinsaufwendungen für Pensionen hat sich das Zinsergebnis der Berichtsperiode im Vergleich zur Vorjahresperiode deutlich von minus 24,8 Mio. € auf minus 19,7 Mio. € verbessert. Auch das sonstige finanzielle Ergebnis hat sich gegenüber dem Vorjahr auf minus 3,7 Mio. € verbessert [9M/2019: minus 7,8 Mio. €].



Hauptursache hierfür war der im dritten Quartal 2019 enthaltene negative Ergebniseffekt aus dem Rückerwerb der Wandelanleihe 2015/2020 von 6,3 Mio. €. Insgesamt hat sich das Finanzergebnis deutlich positiv auf minus 23,4 Mio. € (9M/2019: minus 32,6 Mio. €) entwickelt.

## Verkürzte Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung (Fortsetzung)

Mio. €	Dreivierteljahr		
	2020	2019	Veränd.
<b>Ergebnis aus Betriebstätigkeit (EBIT)</b>	<b>24,8</b>	<b>-26,8</b>	-
Finanzergebnis	-23,4	-32,6	28,2%
<b>Ergebnis aus fortgeführten Aktivitäten vor Ertragsteuern</b>	<b>1,4</b>	<b>-59,4</b>	-
Ertragsteuern	-4,5	-14,7	69,4%
<b>Ergebnis aus fortgeführten Aktivitäten</b>	<b>-3,1</b>	<b>-74,1</b>	<b>95,8%</b>
Ergebnis aus nicht fortgeführten Aktivitäten nach Ertragsteuern	-0,1	-0,1	0,0%
<b>Periodenergebnis</b>	<b>-3,2</b>	<b>-74,2</b>	<b>95,7%</b>
davon entfallen auf:			
Nicht beherrschende Anteile	0,7	0,3	>100%
Konzernergebnis (Anteilseigner des Mutterunternehmens)	-3,9	-74,5	94,8%
Ergebnis je Aktie - unverwässert und verwässert (in €)	-0,03	-0,61	95,1%

## Ergebnis vor Ertragsteuern und Konzernergebnis

Das Ergebnis der fortgeführten Aktivitäten vor Ertragsteuern lag in der Vorjahresperiode insbesondere aufgrund der Wertminderung in Höhe von 74,7 Mio. € bei minus 59,4 Mio. € und hat sich auf plus 1,4 Mio. € in der Berichtsperiode verändert. Der Ertragsteueraufwand in Höhe von 4,5 Mio. € ist verursacht durch laufende Steueraufwendungen auf die positiven Ergebnisbeiträge einzelner Konzerngesellschaften. Der Ertragsteueraufwand der Vorperiode von 14,7 Mio. € beinhaltete Wertberichtigungen auf aktivierte latente Steuern in Großbritannien und Deutschland in Höhe von 7,4 Mio. €.

Nach Steuern ergibt sich in der Berichtsperiode ein Konzernergebnis von minus 3,9 Mio. € gegenüber minus 74,5 Mio. € in der Vorjahresperiode (nach Abzug nicht beherrschender Anteile von 0,7 Mio. € bzw. 0,3 Mio. € im Vorjahreszeitraum).

## Bilanzstruktur

AKTIVA in Mio. €	30. Sep. 20	31. Dez. 19	Veränd.
Langfristige Vermögenswerte	781,2	820,9	-4,8%
Kurzfristige Vermögenswerte	672,9	683,9	-1,6%
<b>Summe Aktiva</b>	<b>1.454,1</b>	<b>1.504,8</b>	<b>-3,4%</b>
<b>PASSIVA in Mio. €</b>			
Eigenkapital der Anteilseigner des Mutterunternehmens	372,0	418,6	-11,1%
Nicht beherrschende Anteile	10,7	10,3	3,9%
<b>Eigenkapital gesamt</b>	<b>382,7</b>	<b>428,9</b>	<b>-10,8%</b>
Langfristige Schulden	818,9	796,0	2,9%
Kurzfristige Schulden	252,5	279,9	-9,8%
<b>Summe Passiva</b>	<b>1.454,1</b>	<b>1.504,8</b>	<b>-3,4%</b>

Zum 30. September 2020 hat sich die Bilanzsumme mit 1.454,1 Mio. € gegenüber dem 31. Dezember 2019 um 50,7 Mio. € bzw. 3% reduziert (31. Dezember 2019: 1.504,8 Mio. €). Währungseffekte von 25,4 Mio. €, insbesondere aus dem schwächeren US-Dollar, haben zu der Verringerung beigetragen.

Die langfristigen Vermögenswerte haben sich verringert, da die Investitionen in Sachanlagen und Immaterielle Vermögenswerte in Höhe von 33,2 Mio. € in den ersten neun Monaten 2020 deutlich unter dem Niveau der Abschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens von 60,2 Mio. € lagen (inklusive der Amortisationen aus der Kaufpreisallokation von 8,1 Mio. €). Zudem haben Währungsumrechnungseffekte von 15,1 Mio. € zur Verringerung des Anlagevermögens beigetragen. Aufgrund der Anstrengungen zur Optimierung des Nettoumlaufvermögens sowie der coronabedingt rückläufigen Geschäftsentwicklung haben sich zudem die kurzfristigen Vermögenswerte um 11,0 Mio. € verringert. Dies ist im Wesentlichen die Folge der Reduzierung der Vorräte von 25,0 Mio. € sowie der Anderen Forderungen und Sonstigen Vermögenswerte von 8,9 Mio. €. Dadurch ergab sich ein Anstieg der Liquidien Mittel um 29,7 Mio. €, die auf 166,8 Mio. € deutlich erhöht werden konnten.

Der Anstieg der langfristigen Schulden von 22,9 Mio. € ergibt sich im Wesentlichen aus dem Anstieg der Pensionsrückstellungen um 19,0 Mio. €, da sich die langfristigen Zinserwartungen in Deutschland und USA unter das Zinsniveau zum Jahresende 2019 bewegt haben. Daneben hat die Übernahme eines bisher geleasten Gebäudes, das nun durch ein langfristiges Bankdarlehen finanziert wird, zu der Erhöhung beigetragen. Währungseffekte hatten einen gegenläufigen Effekt. Die deutliche Verringerung der kurzfristigen Schulden resultiert insbesondere aus der Reduzierung der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistung um

18,0 Mio. € sowie aus der Rückzahlung der Leasingverbindlichkeiten infolge der Übernahme eines Gebäudes in Höhe von 6,7 Mio. €.

## Nettoumlaufvermögen (Working Capital)

Mio. €	30. Sep. 20	31. Dez. 19	Veränd.
Vorräte	281,4	306,4	-8,2%
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie Vertragsvermögenswerte	202,3	209,1	-3,3%
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	-90,7	-108,7	16,6%
<b>Nettoumlaufvermögen (Working Capital)</b>	<b>393,0</b>	<b>406,8</b>	<b>-3,4%</b>

Das Nettoumlaufvermögen verringerte sich zum 30. September 2020 um 13,8 Mio. € auf 393,0 Mio. €. Von der Verringerung sind 6,5 Mio. € auf Währungsumrechnungseffekte zurückzuführen. Die Veränderung der Bilanzwerte ergibt sich aus der Reduzierung der Vorräte um 25,0 Mio. € und der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie Vertragsvermögenswerte um 6,8 Mio. €. Dieser Effekt wurde teilweise aufgehoben durch um 18,0 Mio. € geringere Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen.

## Veränderung des Konzern-Eigenkapitals

Zum 30. September 2020 ist das Eigenkapital der Anteilseigner des Mutterunternehmens deutlich um 46,6 Mio. € auf 372,0 Mio. € gesunken (31. Dezember 2019: 418,6 Mio. €). Der Rückgang ist zum einen auf die negativen Effekte aus der Anpassung der Zinsen für Pensionsrückstellungen an das gesunkene Zinsumfeld in Deutschland und USA um insgesamt 23,0 Mio. € zurückzuführen. Zum anderen haben negative Effekte aus Währungskursen von 19,7 Mio. € und das Konzernergebnis von minus 3,9 Mio. € ebenfalls zur Verringerung des Eigenkapitals geführt. Damit verminderte sich die Eigenkapitalquote auf 25,6 % zum 30. September 2020 (31. Dezember 2019: 27,8 %).

## Nettofinanzschulden

Mio. €	30. Sep. 20	31. Dez. 19	Veränd.
Buchwert der kurz- und langfristigen Finanzschulden	414,4	407,6	1,7%
Verbleibende Aufzinsungskomponente für Wandelanleihen	8,7	10,7	-18,7%
Refinanzierungskosten	6,1	7,3	-16,4%
<b>Summe Finanzschulden (nominal)</b>	<b>429,2</b>	<b>425,6</b>	<b>0,8%</b>
Liquide Mittel	166,8	137,1	21,7%
<b>Nettofinanzschulden</b>	<b>262,4</b>	<b>288,5</b>	<b>-9,0%</b>

Die Finanzschulden setzen sich im Wesentlichen aus der Unternehmensanleihe 2019/2024 über 250 Mio. €, der Wandelanleihe 2018/2023 über 159,3 Mio. €, den Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten von 19,9 Mio. € (31.12.2019: 16,3 Mio. €), der verbleibenden Aufzinsungskomponente sowie den enthaltenen Refinanzierungskosten zusammen.

Zum 30. September 2020 verringerten sich die Nettofinanzschulden der SGL Carbon um 26,1 Mio. € auf 262,4 Mio. €. Wesentlich für diese Entwicklung war der positive Free Cashflow der fortgeführten Aktivitäten in Höhe von 43,7 Mio. € abzüglich der Tilgungen für Leasingverbindlichkeiten von 13,5 Mio. € und nachträgliche Zahlungen für die nicht fortgeführten Aktivitäten von 2,0 Mio. €.

## Free Cashflow

Mio. €	Dreivierteljahr	
	2020	2019
<b>Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit</b>		
Ergebnis aus fortgeführten Aktivitäten vor Ertragsteuern	1,4	-59,4
Restrukturierungsaufwendungen	1,5	-0,2
Wertminderungsaufwand	-	74,7
Abschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	60,2	61,2
Veränderung im Nettoumlaufvermögen	-1,4	-16,8
Übrige Posten	7,1	-29,6
<b>Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit</b>	<b>68,8</b>	<b>29,9</b>
<b>Cashflow aus Investitionstätigkeit</b>		
Investitionen in immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	-33,2	-50,7
Einzahlungen aus dem Abgang von immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen	1,8	1,7
Dividendenzahlungen von At-Equity bilanzierten Beteiligungen	6,3	6,9
Einzahlungen aus Devestitionen	-	2,6
<b>Cashflow aus Investitionstätigkeit - fortgeführte Aktivitäten</b>	<b>-25,1</b>	<b>-39,5</b>
Cashflow aus Investitionstätigkeit - nicht fortgeführte Aktivitäten	-2,0	-9,8
<b>Cashflow aus Investitionstätigkeit - fortgeführte und nicht fortgeführte Aktivitäten</b>	<b>-27,1</b>	<b>-49,3</b>
<i>Free Cashflow <sup>1)</sup> - fortgeführte Aktivitäten</i>	<i>43,7</i>	<i>-9,6</i>
<i>Free Cashflow <sup>1)</sup> - nicht fortgeführte Aktivitäten</i>	<i>-2,0</i>	<i>-9,8</i>

<sup>1)</sup> Definiert als Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit abzüglich Cashflow aus Investitionstätigkeit

Der Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit in den ersten neun Monaten 2020 verbesserte sich deutlich um 38,9 Mio. € auf 68,8 Mio. €, insbesondere weil – im Gegensatz zu den Vorjahren – kein wesentlicher Aufbau des Nettoumlaufvermögens im Neunmonatszeitraum erfolgte. Zudem wurde der Cashflow aus Investitionstätigkeit von minus 39,5 Mio. € im Vorjahreszeitraum auf minus 25,1 Mio. € in der Berichtsperiode verringert, vor allem aufgrund gesunkener Investitionen in immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen. Diese wurden in der Berichtsperiode deutlich um rund ein Drittel auf 33,2 Mio. € reduziert (9M/2019: 50,7 Mio. €). Die Berichtsperiode enthielt Mittelzuflüsse aus Dividenden von einem Joint Venture und einem assoziierten Unternehmen von insgesamt 6,3 Mio. € (Vorjahresperiode 6,9 Mio. €).

Der Free Cashflow aus fortgeführten Tätigkeiten verbesserte sich als Folge der oben genannten Effekte deutlich auf 43,7 Mio. € (9M/2019: minus 9,6 Mio. €).

Der Free Cashflow aus nicht fortgeführten Aktivitäten in der Berichtsperiode verbesserte sich ebenfalls deutlich auf minus 2,0 Mio. € nach minus 9,8 Mio. € im Vorjahreszeitraum. Der Wert enthält in der Berichtsperiode vor allem eine Steuernachzahlung für den veräußerten Geschäftsbereich PP, während das Vorjahr die Zahlung für einen abschließenden Vergleich an den Käufer des Aerostructures Geschäfts enthält.

## Mitarbeiter

Nachfolgende Tabellen geben eine Übersicht der Mitarbeiterzahlen nach Berichtssegmenten beziehungsweise nach geographischen Gebieten:

Anzahl	30. Sep. 20	31. Dez. 19	Veränd.
Composites - Fibers & Materials	1,614	1,698	-4,9%
Graphite Materials & Systems	3,088	3,141	-1,7%
Corporate	246	288	-14,6%
<b>Summe SGL Carbon</b>	<b>4,948</b>	<b>5,127</b>	<b>-3,5%</b>

Anzahl	30. Sep. 20	31. Dez. 19	Veränd.
Deutschland	2,300	2,341	-1,8%
Übriges Europa	1,359	1,461	-7,0%
USA	766	829	-7,6%
Asien	523	496	5,4%
<b>Summe SGL Carbon</b>	<b>4,948</b>	<b>5,127</b>	<b>-3,5%</b>

Die Reduzierung der Mitarbeiter in Berichtssegment Corporate ist durch die geringeren Serviceleistungen an den veräußerten Geschäftsbereich PP verursacht. Die Verringerung der Mitarbeiter im übrigen Europa und in den USA ist vornehmlich durch pandemiebedingte personelle Anpassungen verursacht.

## Chancen und Risiken

Im Hinblick auf bestehende Chancen und Risiken verweisen wir auf die im Geschäftsbericht zum 31. Dezember 2019 gemachten ausführlichen Aussagen.

Dort hatten wir bereits auf die Risiken aus möglichen Auswirkungen des Coronavirus auf das wirtschaftliche Umfeld verwiesen. Aufgrund der seit Mitte März sich ausweitenden Pandemie, den eingeleiteten „Lockdowns“ und des abgeschwächten Konsumverhaltens ist die Weltwirtschaft in den letzten Monaten deutlich geschrumpft. Die aktuellen Entwicklungen sind in der Prognose reflektiert. Auch diese ist noch mit Unsicherheiten behaftet. Die Auswirkungen der (nach dem Bilanzstichtag) wieder zunehmenden Maßnahmen zur Pandemiebekämpfung auf die Weltwirtschaft und damit auf die Geschäftstätigkeit der SGL Carbon sind noch nicht vollständig absehbar. Für dieses Jahr sehen wir nur noch begrenzte Marktrisiken in den Berichtssegmenten, sofern es zu keinem pandemiebedingten Stillstand von Industrien wie im ersten Halbjahr kommt.

Auf Basis der nach dem Bilanzstichtag erarbeiteten vorläufigen Mittelfristplanung haben wir unsere Erwartungen angepasst, insbesondere da wir das Umfeld im Automobil- und im Luftfahrtbereich schwächer sehen. Daraus zeichnet sich ein nicht zahlungswirksamer Wertminderungsaufwand von 80-100 Mio. € im Geschäftsbereich CFM ab, der im vierten Quartal 2020 gebucht wird. Damit realisiert sich dieses Risiko im vierten Quartal.

Die weiteren Geschäftsrisiken können sich negativ auf die Finanzlage auswirken. Mit liquiden Mitteln von über 160 Mio. € zum Ende des dritten Quartals 2020 sehen wir uns im aktuellen Umfeld gut aufgestellt. Ferner haben wir unverändert Zugang zum syndizierten Kredit, der nach wie vor ungezogen ist.

Auf Basis der aktuell zur Verfügung stehenden Informationen bestehen unserer Einschätzung nach weder gegenwärtig noch in absehbarer Zukunft wesentliche Einzelrisiken, die den Unternehmensbestand gefährden können. Auch die kumulierte Betrachtung der derzeitigen Einzelrisiken gefährdet nicht den Fortbestand der SGL Carbon.

## Ausblick

### Finanzielle Ziele der Berichtssegmente

Mio. €	KPI	Ist 2019	Prognose 2020 <sup>1)</sup>
CFM	Umsatzerlöse	431,6	Rückgang um etwa 10 %
	Operatives EBIT <sup>2) 3)</sup>	-8,3	Leicht positives Ergebnis
GMS	Umsatzerlöse	622,5	Rückgang um etwa 20 %
	Operatives EBIT <sup>2) 3)</sup>	85,5	Rückgang um mind. 50 %
Corporate	Operatives EBIT <sup>2) 3)</sup>	-28,8	Deutliche Verschlechterung

<sup>1)</sup> "Deutlich" bezieht sich auf eine prozentuale Veränderung von mehr als 10 %

<sup>2)</sup> vor Sondereinflüssen

<sup>3)</sup> vor positiven Einmaleffekten

Die Unsicherheit im Hinblick auf den weiteren Verlauf, die Dauer sowie die Auswirkungen der Covid-19 Pandemie auf die weltweite wirtschaftliche Entwicklung hatte den Vorstand der SGL Carbon SE am 1. April 2020 veranlasst, die im Geschäftsbericht 2019 veröffentlichte Prognose für das Geschäftsjahr 2020 zurückzuziehen.

Trotz der anhaltenden, von Covid-19 dominierten Unsicherheiten in der gesamtwirtschaftlichen Situation, hatten wir am 28. Juli 2020 unter gewissen Annahmen eine Konzernprognose für das Geschäftsjahr 2020 veröffentlicht, da die Aussichten für das zweite Halbjahr konsistenter geworden waren. Obwohl sich kurzfristig die Unsicherheit bezüglich einer zweiten Pandemiewelle und ein hiermit einhergehender weiterer rezessionsbedingter Nachfragerückgang erhöht hat, können wir an der Prognose für Konzernumsatz und dem operativen Konzern-EBIT vor Sondereinflüssen für das Geschäftsjahr 2020 festhalten.

Für den Geschäftsbereich CFM erwarten wir weiterhin einen Umsatzrückgang von etwa 10 %. Der Rückgang im Marktsegment Textile Fasern, der vor allem auf unsere Kapazitätsanpassung zurückzuführen ist, sowie der insbesondere im 2. Quartal 2020 erfolgte COVID-19 bedingte Nachfrageeinbruch in der Automobilindustrie, wird voraussichtlich nicht durch das starke Wachstum im Windgeschäft kompensiert werden können. Für das operative EBIT vor Sondereinflüssen erwarten wir nun ein leicht positives Ergebnis, da wir aufgrund personeller Maßnahmen wie beispielsweise der Kurzarbeit und diversen Ausgabenreduzierungen bzw. -verschiebungen den negativen Ergebniseffekt aus dem pandemiebedingt niedrigeren Umsatz einschränken können. Darüber hinaus tragen die bereits im zweiten Halbjahr 2019 eingeleiteten Ergebnisverbesserungsmaßnahmen im Geschäft mit Textile Fasern sowie den Anfang 2020 durchgesetzten Preiserhöhungen im Windenergiesegment zur Verbesserung des Ergebnisses gegenüber dem Vorjahr bei.

Im Geschäftsbereich GMS antizipieren wir nach wie vor einen Umsatzrückgang um rund 20 % aufgrund des gesunkenen Geschäftsvolumens in allen Marktsegmenten bis auf das Halbleitergeschäft, das leicht wachsen dürfte. Auch für das operative EBIT vor Sondereinflüssen erwarten wir unverändert einen Rückgang um mindestens 50 % aufgrund der rückläufigen Umsatzentwicklung und der damit verbundenen deutlich niedrigeren Kapazitätsauslastung.

Im Berichtssegment Corporate erwarten wir weiterhin eine deutliche Verschlechterung im operativen EBIT vor Sondereinflüssen zum einen aufgrund von höheren Beraterkosten, zum anderen weil das Vorjahr durch Einmalserträge für Serviceleistungen an den Käufer des ehemaligen PP-Geschäfts begünstigt war.

### Finanzielle Konzernziele

Mio. €	Ist 2019	Prognose 2020
Umsatzerlöse	1.086,7	Rückgang um 15 % bis 20 %
Operatives EBIT <sup>1) 2)</sup>	48,4	Leicht positives Ergebnis
Konzernergebnis - fortgeführte Aktivitäten	-89,9	Minus 130 bis 150 Mio. €
		Erhöhung um einen mittleren zweistelligen Millionen-Euro-Betrag
Nettofinanzschulden	288,5	

<sup>1)</sup> vor Sondereinflüssen

<sup>2)</sup> vor positiven Einmaleffekten

Auf Basis der oben aufgeführten erwarteten Entwicklungen in den Berichtssegmenten rechnen wir im Gesamtjahr 2020 unverändert mit einem um 15 % bis 20 % rückläufigen Konzernumsatz. Für das operative Konzern-EBIT vor Sondereinflüssen rechnen wir mit einem leicht positiven Ergebnis.

Wie bereits seit Anfang des Jahres kommuniziert, haben wir an verschiedenen zusätzlichen, nicht kapitalmarktbezogenen Maßnahmen zur Generierung von Finanzmitteln gearbeitet. Diese Maßnahmen haben im dritten Quartal 2020 das Konzern-EBIT vor Sondereinflüssen im Rahmen von Einmaleffekten um 8,5 Mio. € verbessert.

Aufgrund von Rückstellungen für Restrukturierungen sowie Wertminderungen, die im vierten Quartal 2020 gebucht werden, dürfte das Konzernjahresergebnis aus fortgeführten Aktivitäten deutlich unter unserer bisherigen Prognose (Verbesserung auf einen negativen zweistelligen Mio. € Betrag) und dem Vorjahresergebnis von minus 90 Mio. € liegen. Hierfür erwarten wir nun ein Ergebnis in Höhe von minus 130 bis 150 Mio. €.

Um den reduzierten operativen Ergebniserwartungen Rechnung zu tragen und im Sinne eines konservativen Free-Cashflow-

Managements haben wir die Investitionsausgaben im laufenden Jahr auf rund 60 Mio. € begrenzt. Fokus der Investitionen im Geschäftsbereich CFM liegt auf dem Marktsegment Automobil (v.a. zur Ausführung der neuen Aufträge für Batteriekästen). Darüber hinaus haben wir in die Umstellung einer weiteren textilen Acrylfaserlinie auf Precursor zur Versorgung unserer Carbonfaser-Produktion investiert. Bei GMS liegt der Investitionsschwerpunkt auf dem Marktsegment Batterie & sonst. Energie (Brennstoffzellenkomponenten).

Aufgrund der oben erwähnten erfolgreichen Umsetzung von zusätzlichen, nicht-kapitalmarktbezogenen Maßnahmen können wir die im März 2020 avisierte Erhöhung der Nettofinanzschulden zum Jahresende 2020 um einen mittleren zweistelligen Millionen-Euro-Betrag im Vergleich zum Jahresende 2019 weitgehend bestätigen trotz einer deutlich niedrigeren operativen Ergebniserwartung. Die Erhöhung der Nettofinanzschulden ist im Wesentlichen zurückzuführen auf die bis Jahresende fällige Zahlung des Kaufpreises für SGL Composites US (Carbonfaserwerk des ehemaligen Gemeinschaftsunternehmens mit BMW in Moses Lake, Washington, USA) in Höhe von 62 Mio. USD.

Entsprechend erwarten wir aufgrund der guten Liquidität zum 30. September 2020, weiteren Zahlungseingängen aus den oben beschriebenen Maßnahmen und trotz der im vierten Quartal 2020 geplanten Kaufpreiszahlung sowie der anstehenden Auszahlungen für die Restrukturierungsmaßnahmen eine weiterhin komfortable Liquiditätssituation. Darüber hinaus haben wir unverändert Zugang zum syndizierten Kredit in Höhe von 175 Mio. €, der nach wie vor nicht gezogen ist.

## Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Herr Thomas Dippold hat sein Amt als Vorstandsmitglied der SGL Carbon bereits vorzeitig am 15. Oktober 2020 angetreten, auch um die geplante Übernahme der CFO-Position vorzubereiten. Herr Dippold tritt wie berichtet zum 1. Dezember 2020 die Nachfolge des langjährigen Finanzvorstands Michael Majerus an, der zum 30. November 2020 in gutem gegenseitigem Einvernehmen aus seinem Amt ausscheidet. Stephan Bühler legte plangemäß sein Amt als Vorstandsmitglied zum 15. Oktober 2020 nieder.

Auf Basis des vorläufigen Stands der neuen Fünfjahresplanung zeichnen sich vor allem aufgrund der anhaltenden Schwäche in den Marktsegmenten Automobil und Luftfahrt im Berichtssegment CFM signifikante Abweichungen zum letzten 5-Jahresplan ab. Die SGL Carbon hat daraufhin Wertminderungsprüfungen von Geschäftswert sowie Sachanlagen für alle in CFM enthaltenen ZGEs durchgeführt. Infolge der aktualisierten vorläufigen Analysen ergibt sich ein Wertminderungsaufwand auf Geschäftswert und Sachanlagen von insgesamt 80-100 Mio. €, der im vierten Quartal 2020 in der Gewinn- und Verlustrechnung erfasst wird.

Weiterhin hat der Vorstand der SGL Carbon entschieden, ein Restrukturierungsprogramm aufzusetzen. Basierend auf den Ist-Kosten von 2019 sollen bis Ende 2023 ergebnisverbessernde Maßnahmen von mehr als 100 Mio. € durch Personalabbau von über 500 Mitarbeitern und umfangreiche Sachkosteneinsparungen erzielt werden. Für die Umsetzung des Restrukturierungsprogramms werden Kosten von ca. 40 Mio. € erwartet (einschließlich Kosten eines externen Beraters), von denen etwas mehr als die Hälfte im vierten Quartal 2020 in der Gewinn- und Verlustrechnung erfasst wird.

Wiesbaden, 12. November 2020

SGL Carbon SE

Der Vorstand

Dr. Torsten Derr    Thomas Dippold    Dr. Michael Majerus

# Konzern-Zwischenabschluss

## Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

Mio. €	3. Quartal			Dreivierteljahr		
	2020	2019	Veränd.	2020	2019	Veränd.
<b>Umsatzerlöse</b>	<b>227,0</b>	<b>270,9</b>	<b>-16,2%</b>	<b>683,5</b>	<b>832,4</b>	<b>-17,9%</b>
Umsatzkosten	-172,8	-219,3	21,2%	-540,7	-660,7	18,2%
<b>Bruttoergebnis vom Umsatz</b>	<b>54,2</b>	<b>51,6</b>	<b>5,0%</b>	<b>142,8</b>	<b>171,7</b>	<b>-16,8%</b>
Vertriebskosten	-20,1	-27,4	26,6%	-68,9	-81,0	14,9%
Forschungs- und Entwicklungskosten	-7,4	-9,5	22,1%	-25,4	-27,0	5,9%
Allgemeine Verwaltungskosten	-12,7	-7,3	-74,0%	-35,7	-31,1	-14,8%
Sonstige betriebliche Erträge	6,7	1,9	>100%	13,1	8,7	50,6%
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-3,6	0,9	-	-5,5	-3,9	-41,0%
Ergebnis aus At-Equity bilanzierten Beteiligungen	3,5	4,0	-12,5%	5,9	10,3	-42,7%
Restrukturierungsaufwendungen	-1,5	0,2	-	-1,5	0,2	-
Wertminderungsaufwand	-	-74,7	-	-	-74,7	-
<b>Ergebnis aus Betriebstätigkeit</b>	<b>19,1</b>	<b>-60,3</b>	<b>-</b>	<b>24,8</b>	<b>-26,8</b>	<b>-</b>
Zinserträge	0,2	0,1	100,0%	0,6	1,2	-50,0%
Zinsaufwendungen	-6,7	-7,4	9,5%	-20,3	-26,0	21,9%
Sonstiges finanzielles Ergebnis	-1,1	-6,6	83,3%	-3,7	-7,8	52,6%
<b>Ergebnis aus fortgeführten Aktivitäten vor Ertragsteuern</b>	<b>11,5</b>	<b>-74,2</b>	<b>-</b>	<b>1,4</b>	<b>-59,4</b>	<b>-</b>
Ertragsteuern	-1,1	-10,4	89,4%	-4,5	-14,7	69,4%
<b>Ergebnis aus fortgeführten Aktivitäten</b>	<b>10,4</b>	<b>-84,6</b>	<b>-</b>	<b>-3,1</b>	<b>-74,1</b>	<b>95,8%</b>
Ergebnis aus nicht fortgeführten Aktivitäten nach Ertragsteuern	0,0	0,0	-	-0,1	-0,1	0,0%
<b>Periodenergebnis</b>	<b>10,4</b>	<b>-84,6</b>	<b>-</b>	<b>-3,2</b>	<b>-74,2</b>	<b>95,7%</b>
Davon entfallen auf:						
Nicht beherrschende Anteile	0,5	0,0	-	0,7	0,3	>-100%
Konzernergebnis (Anteilseigner des Mutterunternehmens)	9,9	-84,6	-	-3,9	-74,5	94,8%
Ergebnis je Aktie, unverwässert und verwässert (in €)	0,08	-0,69	-	-0,03	-0,61	95,1%

## Konzern-Gesamtergebnisrechnung

Mio. €	3. Quartal		Dreivierteljahr	
	2020	2019	2020	2019
<b>Periodenergebnis</b>	<b>10,4</b>	<b>-84,6</b>	<b>-3,2</b>	<b>-74,2</b>
<b>Posten, die in Folgeperioden möglicherweise in den Gewinn oder Verlust umgegliedert werden</b>				
Absicherung künftiger Zahlungsströme (Cashflow Hedge) <sup>1)</sup>	0,0	0,3	0,0	0,6
Unterschied aus Währungsumrechnung <sup>2)</sup>	-15,3	14,1	-19,7	16,3
<b>Posten, die nicht in den Gewinn oder Verlust umgegliedert werden</b>				
Versicherungsmathematische Gewinne/Verluste aus Pensionen und ähnlichen Verpflichtungen <sup>3)</sup>	-20,5	-21,6	-23,0	-59,8
<b>Sonstiges Ergebnis</b>	<b>-35,8</b>	<b>-7,2</b>	<b>-42,7</b>	<b>-42,9</b>
<b>Gesamtergebnis</b>	<b>-25,4</b>	<b>-91,8</b>	<b>-45,9</b>	<b>-117,1</b>
Davon entfallen auf:				
Nicht beherrschende Anteile	0,6	0,0	0,7	0,2
Konzernergebnis (Anteilseigner des Mutterunternehmens)	-26,0	-91,8	-46,6	-117,3

<sup>1)</sup> Enthält Steuereffekte im Dreivierteljahr 2020 in Höhe von 0,0 Mio. € (2019: 0,1 Mio. €)

<sup>2)</sup> Enthält Steuereffekte im Dreivierteljahr 2020 in Höhe von 0,0 Mio. € (2019: 0,0 Mio. €)

<sup>3)</sup> Enthält Steuereffekte im Dreivierteljahr 2020 in Höhe von 0,5 Mio. € (2019: 0,0 Mio. €)

## Konzernbilanz

AKTIVA in Mio. €	30. Sep. 20	31. Dez. 19	Veränd.
<b>Langfristige Vermögenswerte</b>			
Geschäftswerte	40,9	41,7	-1,9%
Sonstige immaterielle Vermögenswerte	35,6	45,0	-20,9%
Sachanlagen	639,2	669,6	-4,5%
At-Equity bilanzierte Beteiligungen	56,1	56,7	-1,1%
Andere langfristige Vermögenswerte	7,2	7,0	2,9%
Aktive latente Steuern	2,2	0,9	>100%
	<b>781,2</b>	<b>820,9</b>	<b>-4,8%</b>
<b>Kurzfristige Vermögenswerte</b>			
Vorräte	281,4	306,4	-8,2%
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie Vertragsvermögenswerte	202,3	209,1	-3,3%
Andere Forderungen und sonstige Vermögenswerte	22,4	31,3	-28,4%
Liquide Mittel	166,8	137,1	21,7%
<i>Termingeldanlagen</i>	-	4,0	-
<i>Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente</i>	166,8	133,1	25,3%
	<b>672,9</b>	<b>683,9</b>	<b>-1,6%</b>
<b>Summe Aktiva</b>	<b>1.454,1</b>	<b>1.504,8</b>	<b>-3,4%</b>



PASSIVA in Mio. €	30. Sep. 20	31. Dez. 19	Veränd.
<b>Eigenkapital</b>			
Gezeichnetes Kapital	313,2	313,2	0,0%
Kapitalrücklage	1.041,6	1.041,6	0,0%
Kumulierte Verluste	-982,8	-936,2	-5,0%
<b>Eigenkapital der Anteilseigner des Mutterunternehmens</b>	<b>372,0</b>	<b>418,6</b>	<b>-11,1%</b>
Nicht beherrschende Anteile	10,7	10,3	3,9%
<b>Eigenkapital gesamt</b>	<b>382,7</b>	<b>428,9</b>	<b>-10,8%</b>
<b>Langfristige Schulden</b>			
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	337,7	318,7	6,0%
Andere Rückstellungen	33,3	31,4	6,1%
Verzinsliche Darlehen	410,7	404,4	1,6%
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	30,6	34,2	-10,5%
Übrige Verbindlichkeiten	4,9	5,3	-7,5%
Passive latente Steuern	1,7	2,0	-15,0%
	<b>818,9</b>	<b>796,0</b>	<b>2,9%</b>
<b>Kurzfristige Schulden</b>			
Andere Rückstellungen	66,0	67,1	-1,6%
Kurzfristiger Teil der verzinslichen Darlehen	3,7	3,2	15,6%
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	90,7	108,7	-16,6%
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	61,3	73,4	-16,5%
Sonstige Verbindlichkeiten	30,8	27,5	12,0%
	<b>252,5</b>	<b>279,9</b>	<b>-9,8%</b>
<b>Summe Passiva</b>	<b>1.454,1</b>	<b>1.504,8</b>	<b>-3,4%</b>

## Konzern-Kapitalflussrechnung

Mio. €	Dreivierteljahr	
	2020	2019
<b>Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit</b>		
Ergebnis aus fortgeführten Aktivitäten vor Ertragsteuern	1,4	-59,4
Überleitung vom Ergebnis zum Cashflow erzielt aus betrieblicher Tätigkeit:		
Zinsaufwendungen (netto)	19,7	24,8
Veränderung des Wertes von Vertragsvermögenswerten (IFRS 15)	8,8	-1,3
Ergebnis aus dem Abgang von Sachanlagen	-0,5	-0,3
Abschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	60,2	61,2
Wertminderungsaufwand	-	74,7
Restrukturierungsaufwendungen	1,5	-0,2
Ergebnis aus At-Equity bilanzierten Beteiligungen	-5,9	-10,3
Amortisation der Refinanzierungskosten	1,9	2,7
Erhaltene Zinsen	0,6	1,7
Gezahlte Zinsen	-18,7	-18,7
Gezahlte Steuern	-2,9	-4,1
Veränderung der Rückstellungen (netto)	-4,8	-24,5
Veränderung im Nettoumlaufvermögen		
Vorräte	30,6	-6,0
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie Vertragsvermögenswerte	-16,0	-15,0
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	-16,0	4,2
Veränderung der anderen betrieblichen Vermögenswerte und Verbindlichkeiten	8,9	0,4
<b>Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit</b>	<b>68,8</b>	<b>29,9</b>

Mio. €	Dreivierteljahr	
	2020	2019
<b>Cashflow aus Investitionstätigkeit</b>		
Investitionen in immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	-33,2	-50,7
Einzahlungen aus dem Abgang von immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen	1,8	1,7
Dividendenzahlungen von At-Equity bilanzierten Beteiligungen	6,3	6,9
Einzahlungen aus Devestitionen	-	2,6
<b>Cashflow aus Investitionstätigkeit - fortgeführte Aktivitäten</b>	<b>-25,1</b>	<b>-39,5</b>
Veränderungen von Termingeldanlagen	4,0	54,1
<b>Cashflow aus Investitionstätigkeit und Geldanlagen - fortgeführte Aktivitäten</b>	<b>-21,1</b>	<b>14,6</b>
Cashflow aus Investitionstätigkeit und Geldanlagen - nicht fortgeführte Aktivitäten	-2,0	-9,8
<b>Cashflow aus Investitionstätigkeit und Geldanlagen - fortgeführte und nicht fortgeführte Aktivitäten</b>	<b>-23,1</b>	<b>4,8</b>
<b>Cashflow aus Finanzierungstätigkeit</b>		
Aufnahme von Finanzschulden	6,7	257,4
Rückzahlung von Finanzschulden	-3,1	-256,3
Zahlungen im Zusammenhang mit Finanzierungstätigkeiten	-0,9	-8,7
Auszahlungen für den Tilgungsanteil der Leasingverbindlichkeiten	-13,5	-7,1
Sonstige Finanzierungstätigkeiten	-0,4	-0,3
<b>Cashflow aus Finanzierungstätigkeit</b>	<b>-11,2</b>	<b>-15,0</b>
Wechselkursbedingte Veränderungen	-0,8	0,5
<b>Nettoveränderung der Zahlungsmittel</b>	<b>33,7</b>	<b>20,2</b>
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente am Anfang des Geschäftsjahres	133,1	122,5
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente am Ende der Berichtsperiode	166,8	142,7
Termingeldanlagen am Ende der Berichtsperiode	-	4,0
<b>Liquide Mittel</b>	<b>166,8</b>	<b>146,7</b>

## Verkürzte Entwicklung des Konzern-Eigenkapitals

Mio. €	Dreivierteljahr 2020		
	Eigenkapital der Anteilseigner des Mutterunternehmens	Nicht beherrschende Anteile	Eigenkapital gesamt
<b>Stand 31. Dezember</b>	<b>418,6</b>	<b>10,3</b>	<b>428,9</b>
<b>Dividenden</b>	<b>0,0</b>	<b>-0,3</b>	<b>-0,3</b>
Periodenergebnis	-3,9	0,7	-3,2
Sonstiges Ergebnis	-42,7	-	-42,7
<b>Gesamtergebnis</b>	<b>-46,6</b>	<b>0,7</b>	<b>-45,9</b>
<b>Stand 30. September</b>	<b>372,0</b>	<b>10,7</b>	<b>382,7</b>

Mio. €	Dreivierteljahr 2019		
	Eigenkapital der Anteilseigner des Mutterunternehmens	Nicht beherrschende Anteile	Eigenkapital gesamt
<b>Stand 31. Dezember</b>	<b>531,6</b>	<b>10,7</b>	<b>542,3</b>
Kumulierte Anpassungsbeträge aus der Erstanwendung des IFRS 16	0,1	-	0,1
<b>Stand 1. Januar</b>	<b>531,7</b>	<b>10,7</b>	<b>542,4</b>
Eigenkapitalanteil der Wandelanleihen <sup>1)</sup>	-5,0	0,0	-5,0
<b>Dividenden</b>	<b>0,0</b>	<b>-0,3</b>	<b>-0,3</b>
Periodenergebnis	-74,5	0,3	-74,2
Sonstiges Ergebnis	-42,8	-0,1	-42,9
<b>Gesamtergebnis</b>	<b>-117,3</b>	<b>0,2</b>	<b>-117,1</b>
Sonstige Eigenkapitalveränderungen	-	-0,5	-0,5
<b>Stand 30. September</b>	<b>409,4</b>	<b>10,1</b>	<b>419,5</b>

<sup>1)</sup> Effekte im Zusammenhang mit der vorzeitigen Rückzahlung der Wandelanleihe 2015/2020

## Segmentinformationen

Mio. €	CFM	GMS	Corporate	Konsolidierungsmaßnahmen	SGL Carbon
<b>Dreivierteljahr 2020</b>					
<b>Umsatz nach Kundenindustrien</b>					
Mobilität	144,1	36,8	7,2	0,0	188,1
Energie	56,8	68,8	-	0,0	125,6
Industrielle Anwendungen	39,1	112,3	19,8	0,0	171,2
Chemie	-	83,9	-	0,0	83,9
Digitalisierung	-	71,3	-	0,0	71,3
Textile Fasern	43,4	-	-	0,0	43,4
<b>Umsatzerlöse insgesamt</b>	<b>283,4</b>	<b>373,1</b>	<b>27,0</b>	<b>0,0</b>	<b>683,5</b>
Ergebnis aus Betriebstätigkeit (EBIT) vor Sondereinflüssen	10,6	35,4	-12,1	0,0	33,9
Sondereinflüsse <sup>1)</sup>	-7,6	0,0	-1,5	0,0	-9,1
Ergebnis aus Betriebstätigkeit (EBIT)	3,0	35,4	-13,6	0,0	24,8
Investitionen <sup>2)</sup>	10,4	18,8	4,0	0,0	33,2
Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA) vor Sondereinflüssen	32,0	59,1	-5,1	0,0	86,0
Laufende Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen vor Sondereinflüssen	21,4	23,7	7,0	0,0	52,1
Nettoumlaufvermögen (Working Capital) <sup>3)</sup>	162,3	245,8	-15,1	0,0	393,0

<sup>1)</sup> Die Sondereinflüsse setzen sich zusammen aus den Effekten aus der Fortschreibung der Kaufpreisallokationen SGL Composites DE und US sowie SGL Composites AT in Höhe von insgesamt minus 7,6 Mio. € sowie Restrukturierungsaufwendungen von 1,5 Mio. €

<sup>2)</sup> Definiert als die Summe von Investitionen in sonstige immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen

<sup>3)</sup> Definiert als die Summe von Vorräten, Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie Vertragsvermögenswerte abzüglich Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen

Die Umsatzerlöse mit einem Kunden des Berichtssegments CFM machen annähernd 74 Mio. € der Gesamtumsatzerlöse des Konzerns aus (9M/2019: 96 Mio. €).

Mio. €	CFM	GMS <sup>4)</sup>	Corporate <sup>4)</sup>	Konsolidierungsmaßnahmen	SGL Carbon
<b>Dreivierteljahr 2019</b>					
<b>Umsatz nach Kundenindustrien</b>					
Mobilität	180,1	46,5	6,4	0,0	233,0
Energie	33,9	118,8	-	0,0	152,7
Industrielle Anwendungen	45,5	140,8	17,3	0,0	203,6
Chemie	-	106,4	-	0,0	106,4
Digitalisierung	-	67,6	-	0,0	67,6
Textile Fasern	69,1	-	-	0,0	69,1
<b>Umsatzerlöse insgesamt</b>	<b>328,6</b>	<b>480,1</b>	<b>23,7</b>	<b>0,0</b>	<b>832,4</b>
Ergebnis aus Betriebstätigkeit (EBIT) vor Sondereinflüssen	-1,8	74,5	-18,5	0,0	54,2
Sondereinflüsse <sup>1)</sup>	-81,0	-	-	0,0	-81,0
Ergebnis aus Betriebstätigkeit (EBIT)	-82,8	74,5	-18,5	0,0	-26,8
Investitionen <sup>2)</sup>	15,5	27,7	7,5	0,0	50,7
Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA) vor Sondereinflüssen	24,1	94,8	-11,7	0,0	107,2
Laufende Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	25,9	20,3	6,8	0,0	53,0
Nettoumlaufvermögen (Working Capital) [31.12.] <sup>3)</sup>	157,0	269,7	-19,9	0,0	406,8

<sup>1)</sup> Die Sondereinflüsse setzen sich zusammen aus dem Wertminderungsaufwand in Höhe von 74,7 Mio. €, den Effekten aus der Fortschreibung der Kaufpreisallokationen SGL Composites DE und US sowie SGL Composites AT in Höhe von insgesamt minus 6,5 Mio. € sowie dem Ertrag aus der Auflösung von Restrukturierungsrückstellungen in Höhe von 0,2 Mio. €

<sup>2)</sup> Definiert als die Summe von Investitionen in sonstige immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen

<sup>3)</sup> Definiert als die Summe von Vorräten, Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie Vertragsvermögenswerte abzüglich Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen

<sup>4)</sup> Angepasst um das Geschäft mit Gasdiffusionsschichten für Brennstoffzellen (Umgegliedert von Corporate in den Geschäftsbereich GMS)

# Sonstige Informationen

## Umsatzerlöse und Ergebnis aus Betriebstätigkeit (EBIT) nach Berichtssegmenten

Mio. €	Dreivierteljahr		
	2020	2019 <sup>1)</sup>	Veränd.
<b>Umsatzerlöse</b>			
Composites - Fibers & Materials	283,4	328,6	-13,8%
Graphite Materials & Systems	373,1	480,1	-22,3%
Corporate	27,0	23,7	13,9%
<b>SGL Carbon</b>	<b>683,5</b>	<b>832,4</b>	<b>-17,9%</b>

Mio. €	Dreivierteljahr		
	2020	2019 <sup>1)</sup>	Veränd.
<b>Ergebnis aus Betriebstätigkeit (EBIT) vor Sondereinflüssen<sup>2)</sup></b>			
Composites - Fibers & Materials	10,6	-1,8	-
Graphite Materials & Systems	35,4	74,5	-52,5%
Corporate	-12,1	-18,5	34,6%
<b>SGL Carbon</b>	<b>33,9</b>	<b>54,2</b>	<b>-37,5%</b>

<sup>1)</sup> Angepasst um das Geschäft mit Gasdiffusionsschichten für Brennstoffzellen (Umgegliedert von Corporate in den Geschäftsbereich GMS)

<sup>2)</sup> Sondereinflüsse von insgesamt minus 9,1 Mio. € im Dreivierteljahr 2020 (9M/19: minus 81,0 Mio. €)

## Umsatzerlöse und Ergebnis aus Betriebstätigkeit nach Quartalen und Berichtssegmenten

Mio. €	2019 <sup>1)</sup>					2020			
	Q1	Q2	Q3	Q4	Gesamtj.	Q1	Q2	Q3	Q1-Q3
<b>Umsatzerlöse</b>									
Composites - Fibers & Materials	115,0	104,4	109,2	103,0	431,6	104,5	81,2	97,7	283,4
Graphite Materials & Systems	166,4	159,4	154,3	142,4	622,5	134,6	123,4	115,1	373,1
Corporate	7,4	8,9	7,4	8,9	32,6	7,7	5,1	14,2	27,0
<b>SGL Carbon</b>	<b>288,8</b>	<b>272,7</b>	<b>270,9</b>	<b>254,3</b>	<b>1.086,7</b>	<b>246,8</b>	<b>209,7</b>	<b>227,0</b>	<b>683,5</b>

Mio. €	2019 <sup>1)</sup>					2020			
	Q1	Q2	Q3	Q4	Gesamtj.	Q1	Q2	Q3	Q1-Q3
<b>Ergebnis aus Betriebstätigkeit (EBIT) vor Sondereinflüssen<sup>2)</sup></b>									
Composites - Fibers & Materials	0,4	2,4	-4,6	-6,5	-8,3	3,7	-1,9	8,8	10,6
Graphite Materials & Systems	26,5	23,5	24,5	11,0	85,5	11,9	12,4	11,1	35,4
Corporate	-8,2	-6,8	-3,5	-10,3	-28,8	-6,6	-8,7	3,2	-12,1
<b>SGL Carbon</b>	<b>18,7</b>	<b>19,1</b>	<b>16,4</b>	<b>-5,8</b>	<b>48,4</b>	<b>9,0</b>	<b>1,8</b>	<b>23,1</b>	<b>33,9</b>

<sup>1)</sup> Angepasst um das Geschäft mit Gasdiffusionsschichten für Brennstoffzellen (Umgegliedert von Corporate in den Geschäftsbereich GMS)

<sup>2)</sup> Sondereinflüsse von insgesamt minus 82,7 Mio. € im Jahr 2019 und minus 9,1 Mio. € im Dreivierteljahr 2020

## Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung nach Quartalen

Mio. €	2019					2020			
	Q1	Q2	Q3	Q4	Gesamtj.	Q1	Q2	Q3	Q1-Q3
<b>Umsatzerlöse</b>	<b>288,8</b>	<b>272,7</b>	<b>270,9</b>	<b>254,3</b>	<b>1.086,7</b>	<b>246,8</b>	<b>209,7</b>	<b>227,0</b>	<b>683,5</b>
Umsatzkosten	-226,5	-210,6	-217,1	-216,0	-870,2	-195,8	-167,0	-170,3	-533,1
<b>Bruttoergebnis vom Umsatz</b>	<b>62,3</b>	<b>62,1</b>	<b>53,8</b>	<b>38,3</b>	<b>216,5</b>	<b>51,0</b>	<b>42,7</b>	<b>56,7</b>	<b>150,4</b>
Vertriebs-, Verwaltungs-, F&E- und sonstige betriebliche Aufwendungen/Erträge	-47,2	-45,7	-41,4	-49,2	-183,5	-42,8	-42,5	-37,1	-122,4
Ergebnis aus At-Equity bilanzierten Beteiligungen	3,6	2,7	4,0	5,1	15,4	0,8	1,6	3,5	5,9
<b>Ergebnis aus Betriebstätigkeit (EBIT) vor Sondereinflüssen</b>	<b>18,7</b>	<b>19,1</b>	<b>16,4</b>	<b>-5,8</b>	<b>48,4</b>	<b>9,0</b>	<b>1,8</b>	<b>23,1</b>	<b>33,9</b>
Wertminderungsaufwand/Effekte aus Kaufpreisallokationen	-2,6	-1,7	-76,9	-2,2	-83,4	-2,6	-2,5	-2,5	-7,6
Restrukturierungsaufwendungen	0,2	-0,2	0,2	0,5	0,7	0,0	0,0	-1,5	-1,5
<b>Ergebnis aus Betriebstätigkeit (EBIT)</b>	<b>16,3</b>	<b>17,2</b>	<b>-60,3</b>	<b>-7,5</b>	<b>-34,3</b>	<b>6,4</b>	<b>-0,7</b>	<b>19,1</b>	<b>24,8</b>
Finanzergebnis	-6,2	-12,5	-13,9	-6,3	-38,9	-9,4	-6,4	-7,6	-23,4
<b>Ergebnis aus fortgeführten Aktivitäten vor Ertragsteuern</b>	<b>10,1</b>	<b>4,7</b>	<b>-74,2</b>	<b>-13,8</b>	<b>-73,2</b>	<b>-3,0</b>	<b>-7,1</b>	<b>11,5</b>	<b>1,4</b>
Ertragsteuern	-1,1	-3,2	-10,4	-1,5	-16,2	-1,2	-2,2	-1,1	-4,5
<b>Ergebnis aus fortgeführten Aktivitäten</b>	<b>9,0</b>	<b>1,5</b>	<b>-84,6</b>	<b>-15,3</b>	<b>-89,4</b>	<b>-4,2</b>	<b>-9,3</b>	<b>10,4</b>	<b>-3,1</b>
Ergebnis aus nicht fortgeführten Aktivitäten nach Ertragsteuern	0,0	-0,1	0,0	0,0	-0,1	0,0	-0,1	0,0	-0,1
<b>Periodenergebnis</b>	<b>9,0</b>	<b>1,4</b>	<b>-84,6</b>	<b>-15,3</b>	<b>-89,5</b>	<b>-4,2</b>	<b>-9,4</b>	<b>10,4</b>	<b>-3,2</b>
Davon entfallen auf:									
Nicht beherrschende Anteile	0,1	0,2	0,0	0,2	0,5	0,1	0,1	0,5	0,7
Konzernergebnis (Anteilseigner des Mutterunternehmens)	8,9	1,2	-84,6	-15,5	-90,0	-4,3	-9,5	9,9	-3,9



# Finanzkalender 2021

## 25. März 2021

- Veröffentlichung des Geschäftsberichts 2020
- Bilanzpressekonferenz
- Investoren- und Analystenkonferenz [einschließlich Telefonkonferenz]

## 12. Mai 2021

- Mitteilung über das erste Quartal 2021
- Telefonkonferenz für Investoren und Analysten

## 21. Mai 2021

- Hauptversammlung

## 12. August 2021

- Bericht über das erste Halbjahr 2021
- Telefonkonferenz für Investoren und Analysten

## 11. November 2021

- Mitteilung über das Dreivierteljahr 2021
- Telefonkonferenz für Investoren und Analysten

## Investor Relations Kontakt

### **SGL CARBON SE**

Hauptverwaltung | Investor Relations

Söhnleinstraße 8

65201 Wiesbaden

Telefon: +49 611 6029-103

Telefax: +49 611 6029-101

E-Mail: [Investor-Relations@sglcarbon.com](mailto:Investor-Relations@sglcarbon.com)

**[www.sglcarbon.com](http://www.sglcarbon.com)**

Inhouse produziert mit [firesys](#)

### Wichtiger Hinweis

Dieser Zwischenbericht enthält Aussagen im Hinblick auf bestimmte zukunftsgerichtete Prognosen und Wirtschaftstrends, einschließlich Aussagen im Hinblick auf den wirtschaftlichen Ausblick und die Geschäftsentwicklung der SGL Carbon, darunter Aussagen zur Entwicklung der Geschäftsaktivitäten Composites – Fibers & Materials und Graphite Materials & Systems der SGL Carbon im Hinblick auf Nachfrageentwicklung, erwartete Branchentrends und Trends im Geschäftsumfeld, ferner Aussagen zum Kosteneinsparungsprogramm der SGL Carbon. Diese Aussagen sind im Allgemeinen kenntlich gemacht durch die Verwendung von Begriffen wie "kann", "wird", "könnte", "sollte", "hochrechnen", "glauben", "davon ausgehen", "erwarten", "planen", "schätzen", "prognostizieren", "Potenzial", "beabsichtigen", "fortsetzen" sowie Abwandlungen dieser Begriffe und ähnliche Begriffe. Diese Aussagen sind nicht faktisch, sondern gründen mehr auf Erwartungen, Schätzungen, Annahmen und Prognosen zu den Geschäften der SGL Carbon und zur zukünftigen Finanzentwicklung. Der Leser sollte diese Aussagen nicht mit unangemessenem Vertrauen bewerten. Zukunftsgerichtete Aussagen sind keine Garantie für zukünftige Leistungen und sind Risiken und Ungewissheiten ausgesetzt. Zu diesen Risiken und Ungewissheiten zählen ohne Einschränkung Veränderungen in den politischen, wirtschaftlichen, rechtlichen und geschäftlichen Bedingungen, insbesondere im Hinblick auf die Wirtschaftszweige, in denen die Kunden der SGL Carbon aktiv sind, ferner die Bedingungen im Zusammenhang mit den Produkten und der Preisgestaltung von Wettbewerbern, die Fähigkeit, in den Geschäftsaktivitäten Composites – Fibers & Materials und Graphite Materials & Systems der SGL Carbon nachhaltiges Wachstum und Rentabilität zu erzeugen, der Einfluss von Produktionseffizienzen und Kapazitätsgrenzen und die umfassende Umstellung auf Carbonfaserprodukte und -komponenten in den wichtigen Endmärkten der SGL Carbon, darunter die Automobil- und Luftfahrtindustrie. Zu den weiteren Faktoren, die mit Risiken und Ungewissheiten behaftet sind, zählen die Fähigkeit, Kosteneinsparungen und Restrukturierungen umzusetzen, die Verfügbarkeit von Rohstoffen und kritischen Produktionsteilen, das Handelsumfeld, Zinsschwankungen, Wechselkursraten, Steuersätze und -vorschriften, verfügbare liquide Mittel, die Fähigkeit der SGL Carbon, ihre Verschuldung zu refinanzieren, die Entwicklung der Pensionsverpflichtungen der SGL Carbon, Börsenkursschwankungen, sowie weitere Risiken, die in den Finanzberichten der SGL Carbon dargestellt werden. Diese zukunftsgerichteten Aussagen werden lediglich zum Datum dieses Dokuments abgegeben. Die SGL Carbon wird diese zukunftsgerichteten Aussagen weder bei Eingang neuer Informationen, noch im Nachgang zu zukünftigen Ereignissen oder aus anderem Grund aktualisieren oder anpassen.

**SGL Carbon SE**

Hauptverwaltung | Investor Relations

Söhnleinstraße 8

65201 Wiesbaden

Telefon +49 611 6029-103

Telefax +49 611 6029-101

[investor-relations@sglcarbon.com](mailto:investor-relations@sglcarbon.com)

[www.sglcarbon.com](http://www.sglcarbon.com)